

CHRISTUS VOR AUGEN VON FORDERUNGEN, LEISTUNG UND DEM, WAS WIRKLICH WICHTIG IST

BEGLEITZETTEL ZUR PREDIGT VON PFARRER CHRISTOPH FISCHER AM 18.08.2019



Bild: pixabay / pixel2013, Lizenz: [CC0](#)



Weitere Informationen
und Material zur Predigt
findest du online unter
<http://toph.de/p190818>

Darum geht es

Wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Wer sich angesichts dieses Wochenspruchs auch noch mit dem Superapostel Paulus messen will, der zieht schnell den Kürzeren. Aber auch ohne Paulus: Aus eigener Kraft kann keiner von uns sich vor Gott als genügend darstellen. Wie gut, dass wir das auch nicht müssen! Nie sollten wir die Gnade Gottes aus den Augen verlieren.

Notizen zur Predigt

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben:

Bibellese

Philipper 3,7-14

Wir lesen die Bibel in verschiedenen Übersetzungen? Das soll dich nicht verwirren, sondern bereichern! Vielleicht entdeckst du durch den Vergleich der Übersetzungen etwas ganz Neues.

Fragen zur Vertiefung

Die folgenden Fragen sollen dir helfen, zu Hause oder in deiner Kleingruppe weiter über das Gehörte nachzudenken.

1. Wo entdeckst du bei dir selbst Leistungsdenken?
2. Was verändert sich, wenn du dir Christus und seine Gnade vor Augen hältst?
3. Was kann dir helfen, Christus nicht aus den Augen zu verlieren?

Über Christoph

Christoph Fischer (* 1978) ist Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg auf der Pfarrstelle "Erlöserkirche" in Albstadt-Tailfingen.

Christoph ist verheiratet mit Rebecca. Gemeinsam haben sie drei Töchter.

Pfarrer Christoph Fischer
Liegnitzer Str. 38
72461 Albstadt

Tel. (0 74 32) 37 62
chris@toph.de
<http://christoph-fischer.org>



Diese Predigt und alle dazu gehörigen Ressourcen (Predigtzettel, Aufnahme) sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz. Verwendete Bilder stehen eventuell unter eigenen Lizenzbedingungen.